

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

- Sommer 2016 -

Tiefste Temperatur am 20. Juni: + 7,6°C (+ 6,4°C)
Höchste Temperatur am 24. Juni: + 33,7°C (+ 35,7°C)

| | <i>Temperatur</i> | <i>Niederschlag</i> | <i>Sonnenschein</i> |
|----------------|------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Juni: | 16,7°C (17,3°C) | 203,2 mm (112,2 mm) | 167,6 Std. (259,1 Std.) |
| Juli: | 19,4°C (21,3°C) | 142,0 mm (87,5 mm) | 256,8 Std. (327,1 Std.) |
| August: | 18,5°C (20,1°C) | 94,8 mm (76,0 mm) | 254,5 Std. (262,5 Std.) |
| Sommer: | 18,2°C (19,6°C) | 440,0 mm (275,7 mm) | 678,9 Std. (848,7 Std.) |

Tageskategorien:

Sommertage: 41 (49 Tage) **Gewittertage:** 21 (12 Tage)
Hitzetage: 9 (27 Tage) **Regentage:** 53 (36 Tage)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Sommer 2016: Weitaus besser als sein Ruf **Zwar nass wie nie zuvor, aber auch deutlich zu warm**

Mit dem September endete für die Meteorologen bereits ganz offiziell der Sommer. Er war der regenreichste seit Messbeginn, bei leicht unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer allerdings auch um mehr als ein Grad zu warm. Dazu hat der insgesamt gesehen absolut urlaubs- und freizeittaugliche August mit der späten, aber lang anhaltenden Hitzewelle maßgeblich beigetragen.

Geprägt von Urlaubsimpressionen in wärmeren Breiten und verwöhnt von den für unsere Verhältnisse außergewöhnlichen Jahren 2003, 2006 und 2015 ist die Anspruchshaltung an den mitteleuropäischen Sommer mittlerweile eindeutig gestiegen. Bis vor dreißig Jahren wurden in einem durchschnittlichen Sommer

gerade mal zwei Hitzetage mit über dreißig Grad verzeichnet. In diesem Sommer waren es neun solcher richtig heißen Tage, soviel wie beispielsweise in den Jahren 1980, 1981, 1996 und 1997 insgesamt. Mit 41 Sommertagen, also Tage mit mindestens 25 Grad, wurde sogar beinahe die Marke des Hitzesommers des Vorjahres (49 Sommertage) erreicht. Und, man mag es kaum glauben, doch mit einer Durchschnittstemperatur von 18,2°C (30-jähriger Mittelwert: 17,2°C, bis 1980 lediglich 15,9°C) war er nach 2003 (20,7°C), 2015 (19,6°C), 1994 (18,6°C), 1983 (18,4°C) und 2013 (18,3°C) einer der wärmsten Sommer der letzten Jahrzehnte.

Der Juni, vielerorts der regenreichste Monat seit Erfassung der Regenmengen, war ein einziger Reinform. Bei häufig recht kühlen Temperaturen verging kaum ein Tag ohne Regen. Eine erste kurze Hitzewelle zwischen dem 22. und dem 24. ließ jedoch erahnen, dass in diesem Sommer mehr Potenzial steckt als er im ersten Drittel gezeigt hatte. Bereits im Juli war er auf dem Wege der Besserung, auch wenn es um den 14. herum vorübergehend nochmals empfindlich frisch wurde. Dabei fiel in den Alpen bis auf 1400 Meter herab Schnee und in einigen Kältelöchern auf der Alb wurde Bodenfrost und Reif verzeichnet.

Doch pünktlich zum Beginn der Haupturlaubs- und Ferienzeit kam der Sommer immer besser in Fahrt. Ein August, der uns mit viel Sonnenschein, Wärme und meist nur dosierten Regenschauern und Gewittern verwöhnte, machte viel wett, von dem was der Sommer in den Wochen zuvor des Öfteren versäumt hatte.

Die gebietsweise verheerenden Unwetter, besonders im nordöstlichen Oberschwaben mit Schäden von weit mehr als 100 Millionen Euro, Hagelunwetter, aber auch der Tornado von Reute bei Bad Waldsee und die enormen Temperatursprünge mit beachtlichen Hitzespitzen sind ein Fingerzeig auf das, was uns die Sommer in den kommenden Jahren immer öfters bringen werden.

WWS-roro